



Förderverein Weiterführende Schulen in Holzkirchen e.V.,
z.H. Elisabeth Dasch, Karwendelstr. 13a, 83607 Holzkirchen

An die
Kreisräte des Landkreises Miesbach

n/ Andreas Höger, Holzkirchner Merkur

Holzkirchen, 4. Juli 2008

Weiterführende Schulen für Holzkirchen

Sehr geehrte Kreisrätin, sehr geehrter Kreisrat,

zunächst einmal dürfen wir Ihnen zur Wahl in den Kreistag herzlich gratulieren. Wir wünschen Ihnen interessante und spannende Aufgaben und natürlich auch die Mittel, damit Sie Ihre Visionen und Vorstellungen umsetzen können.

Auch der Förderverein Weiterführende Schulen in Holzkirchen e.V. hat seit über 17 Jahren Wünsche und Vorstellungen, die bereits teilweise mit der Errichtung einer Realschule und eines Privatgymnasiums in Holzkirchen realisiert wurden. Der Kreistag hat zuletzt auch die Notwendigkeit für weitere Schulen gesehen und die Weichen für eine FOS/BOS (die zukünftige berufliche Oberschule) in Holzkirchen gestellt, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Doch damit sind hunderte Holzkirchner Eltern noch nicht zufrieden. Eine vom Förderverein weiterführende Schulen in Holzkirchen im Februar 2008 durchgeführte Fragebogenaktion aller Eltern von Grundschul-, Kindergarten- und Krippenkindern zeigte den überwältigenden Wunsch nach einem eigenen Gymnasium in Holzkirchen. Die zusammengefassten Ergebnisse unserer Befragung, mit der wir letztendlich Eltern von über 1000 Kindern erreichten, liegen diesem Schreiben bei.

Holzkirchen hat sich in den letzten Jahren zu einem Mittelzentrum entwickelt. Jetzt schon hat Holzkirchen die meisten Einwohner im Landkreis Miesbach, und die Einwohnerzahl und damit die Schülerzahlen werden in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Es ist durchaus realistisch, von mittelfristig 20.000 Einwohnern auszugehen. Betrachtet man die wirtschaftliche Stellung der Marktgemeinde, muss man auch feststellen, dass Holzkirchen mit Abstand die wichtigste Gemeinde im Landkreis ist (Kreisumlage Holzkirchen im Jahre 2008 **€12,7 Mid**). Beim Thema weiterführende Schulen hat Holzkirchen aber deutlichen Nachholbedarf.

Dieses Problem darf man nicht nur isoliert für den Norden des Landkreises Miesbach betrachten. Auch im Süden des Landkreises München gibt es ein Schulproblem. Die Gymnasien in Oberhaching und Unterhaching platzen aus allen Nähten, weshalb die Initiative „Schulen für Sauerlach“ bereits ein Gymnasium für Sauerlach fordert. Die Schülerzahlen werden auch 2011, wenn die letzten G9-Schüler endgültig die Gymnasien verlassen, nach allen Prognosen nicht abnehmen, sondern weiter steigen.

Derzeit machen sich frühmorgens ca. 850 Holzkirchner Kinder als Fahrschüler auf den Weg in ein Gymnasium und müssen oft lange Fahrten auch in Nachbarlandkreise hinnehmen. Dies kostet den Landkreis Miesbach jährlich **über 3.000.000 €** an Gastschulbeiträgen und für die Schülerbeförderung. Die Gastschulbeiträge, die derzeit nach Bad Tölz und in den Landkreis München fließen, sowie die Einsparungen bei der Schülerbeförderung würden vermutlich den Betrieb eines Gymnasiums Holzkirchen decken.

Bürgermeister Höß sagte vor kurzem im Zusammenhang mit der geplanten neuen Grundschule in Holzkirchen: „Die Schule muss zu den Kindern kommen und nicht umgekehrt.“ Dies muss für alle unsere Kinder gelten, auch wenn diese schon 11, 14 oder 18 Jahre alt sind.

Wir benötigen dringend ein Schulkonzept für den **gesamten Landkreis Miesbach**, abgestimmt mit dem Landkreis München. Es sind mit dem zukünftigen Wegfall der Kollegstufe keine großen Gymnasien mehr erforderlich. Drei etwas kleinere Gymnasien sind für einen Landkreis mit unserer wirtschaftlichen Bedeutung und zukünftigen Entwicklung kein Luxus mehr. Jetzt werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Weiterführende Schulen sind ein wichtiger Standortfaktor, der für internationale Firmen, wie beispielsweise Sandoz, von großer Bedeutung ist.

Wir alle wissen, dass das Gymnasium Tegernsee nicht in seinem Bestand gefährdet werden darf. Auch der Förderverein will den Erhalt des Gymnasiums Tegernsee für die Kinder, die dort leben. Doch wir glauben, dass mit dem richtigen Schulkonzept sowohl Tegernsee als auch ein Gymnasium in Holzkirchen nebeneinander bestehen können. Das Gymnasium Tegernsee bietet mit seiner traumhaften Lage am See und dem Klostergebäude ideale Voraussetzungen für eine Schule mit überregionalem Einzugsgebiet. Wir sehen in Tegernsee Möglichkeiten für ein Internat, eine internationale Schule oder auch ein Sportgymnasium, wie beispielsweise in Berchtesgaden. Alternativ, und sehr wünschenswert für das Tegernseer Tal, wäre auch eine Kombination mit einer Realschule möglich, was letztenendes dazu führen würde, dass Realschule und Gymnasium an allen drei wichtigen Schulstandorten im Landkreis (Miesbach, Tegernsee und Holzkirchen) angeboten werden könnten. Wir sind sicher, dass mit einem besonderen Schulkonzept eine Schülerzahl erreicht werden kann, die Tegernsee unabhängig von Holzkirchner Schülern werden lässt.

Gleichzeitig wäre mit einem Holzkirchner Gymnasium auch der Druck auf das Gymnasium Miesbach genommen, das sich momentan mit der Realschule um Erweiterungsflächen in Miesbach bemüht. Die anstehenden Entscheidungen hierzu sollten noch einmal unter diesem Blickwinkel überdacht werden.

Auch die Finanzierung sollte unseres Erachtens kein Hindernis darstellen. Der Markt Holzkirchen wäre voraussichtlich bereit, das notwendige Grundstück bereit zu stellen. Eine private Finanzierung des Schulbaus sollte zumindest zum Teil möglich sein, z.B. über Stiftungen. Die große Mehrheit der Holzkirchner Eltern würde ein „HEXAL-Gymnasium“ gerne akzeptieren, wie unsere Befragung zeigte.

Wir bitten Sie deshalb:

1. ... die Schulentwicklung im Landkreis Miesbach ganzheitlich zu sehen und vergessen Sie den Norden des Landkreises dabei nicht.
2. ... sich dafür einzusetzen, dass baldmöglichst ein Schulkonzept für den gesamten Landkreis erarbeitet wird, das auch alternative Nutzungen für Tegernsee prüft.
3. ... den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München mit der Erstellung einer Bedarfsanalyse für ein Gymnasium Holzkirchen zu beauftragen.
4. ... den Antrag auf Aufnahme eines Gymnasiums Holzkirchen in den Schulentwicklungsplan zu stellen.

Holzkirchen braucht eine berufliche Oberschule!

Holzkirchen braucht aber auch ein Gymnasium!

Unterstützen Sie uns dabei! Für weitere Informationen zum Thema stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Über eine kurze Stellungnahme zu den oben aufgeführten Punkten würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Vorstand des

Förderverein Weiterführende Schulen in Holzkirchen e.V.

Elisabeth Dasch

Dr. Josef Götzlich

Lizzie Hladik

Dr. Stefan Simmel

Cornelia Hecker

Anlage: Ergebnisse der Elternbefragung 2008